

Tätigkeitsbericht 2016

Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Radolfshausen im Ehrenamt Petra Kluge

Einleitung

Die Tätigkeit sehe ich in folgenden Punkten, in Stichpunkten aufgeführt. Die Vielzahl der Schwerpunkte ist miteinander verwoben und benötigt Aufmerksamkeit und Stärkung.

- Gemeinsamer Nenner bundesweit, der demografischer Wandel, als Chance für Neuorientierung der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Radolfshausen,
 - individuell nach Infrastruktur der einzelnen Kommunen.
- Netzwerkarbeit stärken und intensiv begleiten für eine erfolgreiche Entwicklung.
- Unterstützung nutzen durch den Landkreis mit personellen und finanziellen Mitteln.
- Personalpolitische Aufgaben innerhalb der Verwaltung durchführen.

Themenbereiche

- **Demografische Entwicklung der Kommunen**
Es werden Weichen gestellt für die Zukunft, Ziele festgelegt in denen die Gleichstellungsbeauftragten ihren Beitrag liefern, den Wandel geschlechtersensibel zu entwickeln
- **Landesregierung, Landkreis, Kommunen und Gleichstellungstätigkeit** leisten ihren Beitrag die Herausforderung der demografischen Entwicklung als Chance zu nutzen
Zukunftsfähige Konzepte werden in Netzwerkarbeit individuell entwickelt und durchgeführt
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Treffen der Personen einzelner Personengruppen, zum Austausch von Erfahrungen und Problemen, Artikel für Presse und Gemeindeblatt
- **Supervision**
- **Infrastruktur stärken:** Mobilität und Verkehr, Versorgung, Wohnen, Gesundheitsmanagement, Familien- und Kinderfreundlichkeit, Dienstleistungen
- **Frauen und Männer im Alter:** kultursensible Dienstleistungen und Pflege
Vermittlung von Fähigkeiten (EDV, Internet)
- **Arbeitsmarktpolitik** zur Existenzsicherung für Frauen und Männer, ebenso
Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen und Männer, Info über Minijobs etc.
- **Integration**
- **Förderung des bürgerschaftlichen Engagement**
- **Vereinbarkeit Familie und Beruf**

Netzwerke

Ressourcen zu nutzen, heißt regelmäßige Kontakte zu pflegen und präsent bei Terminen und Einladungen zu sein.

- Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros in Hannover
- Vernetzungsstelle Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie Gesundheit und Integration
- Gleichstellungsstelle des Landkreises Göttingen
- Demografiebeauftragte des Landkreises

Netzwerke der Kommunen werden begleitet und Organisiert, regelmäßige Treffen geplant und durchgeführt.

- Nachbarschaftshilfen
- Seniorenvertretungen
- Jugendvertretung
- Wohnberatung
- Dorfmoderation
- Integrations- und Flüchtlingsaufgaben
- Veranstaltungen und Fortbildungen zu relevanten Themen

Ziele

Bestehende Strukturen von gelebten Gemeinschaften und Vereinen zu unterstützen, zu stärken und diese miteinander zu verbinden, um den demografischen Wandel mit seinen individuellen Auswirkungen als positive Chance für die Kommunen sehen und gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

Demografischer Wandel, mit Rücksicht auf unterschiedliche Bedürfnisse und Potenziale von Männern und Frauen, unterschiedlichen Alters, individuellen Lebenssituationen und vielseitigen Kulturen, im sozialen Gleichgewicht gestalten.

Kontakte pflegen und Projekte anregen zur finanziellen und fachkompetenten Unterstützung

Resümee

Die vielfältigen Aufgaben sind in Stichpunkten aufgeführt und würden den schriftlichen Rahmen des Tätigkeitsberichtes sprengen. Die Aufführungen entsprechen der praktischen Arbeit meiner Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragten, um zielorientiert „am Ball“ zu bleiben. Netzwerkarbeit bedeutet persönliche Kontakte pflegen, Projekte anzuregen und zu unterstützen, Erfahrungen auszutauschen und vieles mehr.

Daher meine Bitte ans Gremium der Samtgemeinde Radolfshausen, die Stelle der Gleichstellungsbeauftragte für die Samtgemeinde, in ihren Ressourcen bedarfsgerecht zu ändern.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Samtgemeindebürgermeister und freue mich auf eine konstruktive Diskussion.

Petra Kluge

Gleichstellungsbeauftragte

Samtgemeinde Radolfshausen